

# NEUES AUS ESCHEBURG

DIE BÜRGERZEITUNG DER ESCHEBURGER SPD

## Alles neu, macht der Mai

Der Frühling kündigt sich – wenn auch mit reichlich Verspätung – endlich an und wird uns hoffentlich mit vielen hellen Tagen und angenehmen Temperaturen verwöhnen. "Alles neu, macht der Mai" - wie es so schön in einer Volksweise von Hermann Adam von Kamp heißt – gilt in diesem Jahr auch für die Zusammensetzung des Gemeinderates. Am 26.05. ist Kommunalwahl und die Mitglieder der Gemeindeversammlung werden neu bestimmt.



Die Parteien präsentieren ihre politischen Vorstellungen und Programme, wie es in unserem Ort in den kommenden 5 Jahren weitergehen soll und erhoffen sich eine maximale Anzahl von Wählerstimmen. Viele Themen werden im Vorfeld diskutiert, es geht um die anstehende Sanierung des Feuerwehrgebäudes und des Gemeindezentrums, um den zu modernisierenden Sportplatz, um neue Baugebiete, um einen Kreisverkehr am Ortsausgang und um Etliches mehr.

Die um den Neubau des Krippengebäudes hochgeschlagenen Emotionen haben gar zur Gründung eines Ortsvereins der Grünen geführt, der sich fast ausschließlich aus Mitgliedern des Kindergartenvereins zusammensetzt und außer der Forderung nach mehr Transparenz für die "Escheburger Strolche" kaum politisches Profil erkennen lässt.

Sie - liebe Escheburgerinnen und Escheburger – haben die Wahl, welcher Partei Sie am 26.05. Ihr Vertrauen schenken. Ein Vergleich der Alternativen lohnt sich und es wird durchaus einen Unterschied in der zukünftigen Entwicklung unseres Ortes ausmachen, wer als Sieger aus der Kommunalwahl hervorgehen wird.

Wir als Escheburger SPD werden mit klaren Zielen antreten und uns an ihrer Erreichung messen lassen. Genau wie bereits zur Kommunalwahl 2008 – hier konnten wir unter anderem durch die Realisierung des Sportlerheims und des neuen Gebäudes Am Soll und die damit einhergehende Schaffung von gesicherten Krippenplätzen zentrale Wahlaussagen erfüllen. Was vor der Wahl angekündigt wird, setzen wir nach der Wahl – sofern es die politischen Mehrheiten und die Finanzen der Gemeinde zulassen – um.

Mit Hans Oehr nominieren wir erstmals einen SPD-Kandidaten, den wir der neu gewählten Gemeindeversammlung als neuen Bürgermeister vorschlagen werden. Hans Oehr bringt eine langjährige kommunalpolitische Erfahrung mit. Er steht für eine verlässliche und verantwortungsvolle Politik sowie eine starke Bürgerbeteiligung in Escheburg

Am 17.04. lädt die SPD alle Bürgerinnen und Bürger herzlich in das Gemeindehaus ein, um sich über die Alternativen bei der Modernisierung des Feuerwehrgebäudes zu informieren und mitzudiskutieren.

### Aus dem Inhalt:

**Hans Oehr über seine Bürgermeisterkandidatur**

**DIE GRÜNEN in Escheburg ohne Programm?**

**Feuerwehrgebäude – Sanierung oder Neubau?**

**Neues aus dem Seniorenausschuss**

**Fabian Harbrecht – unser SPD-Kreistagskandidat**

**Eindrücke vom Ostereier-Cup 2013**

**Einladung zur Informationsveranstaltung**

## Hans Oehr über sich und seine Kandidatur als Bürgermeister

**Bürgerzeitung:** "Hans, warum engagierst Du Dich in der SPD?"

**Hans Oehr:** "Als ich vor mehr als 25 Jahren in die SPD eintrat, wollte ich in meinem Wohnort etwas verändern und gestalten. Es ging mir unter anderem um eine Fußgängerampel über die damalige B5, damit die Kinder, die die Straße überqueren mussten, einen sicheren Schulweg hatten. Die Gemeinde konnte nicht helfen, aber mit Hilfe des SPD-Bundestagsabgeordneten Eckart Kuhlwein und des Petitionsausschusses haben wir die Ampel schließlich doch installieren können. Es ist auch heute noch so – man muss sich engagieren, wenn für die Gemeinde etwas erreicht werden soll. Ich tue dies in der SPD, denn dort finde ich eine große Übereinstimmung mit meinen politischen Grundüberzeugungen."

**Bürgerzeitung:** "Du bist schon sehr lange im Gemeinderat aktiv. An welche Dinge erinnerst Du Dich gern, an welche weniger?"

**Hans Oehr:** "Gern erinnere ich mich, wie wir die drohende Schließung der Schule verhindert haben, indem wir durch die rechtzeitige Ausweisung von Baugebieten für Nachwuchs sorgen konnten. Ich habe bei der Planung und dem Bau des Kindergartens am Schulweg mitwirken dürfen, ebenso an der Realisierung der neuen Schule und der tollen Mensa. Auch der neue Kindergarten ist ein großer Erfolg, die Krippe ist voll und mit der Elementargruppe sind wir auf einem guten Weg. Wenn ich heute Besuch von Freunden bekomme, die Escheburg nicht kennen, gehört ein Spaziergang durch mein Dorf einfach dazu, dann kann ich zeigen, was wir gemeinsam mit den Bürgern geschaffen haben."

Als die Gemeindevertretung 1997 beschloss, das Hansingheim zu kaufen, war ich mit der Entscheidung nicht einverstanden und habe mich vorübergehend aus der Gemeindepolitik zurückgezogen. Lange habe ich es aber nicht ausgehalten, nach der nächsten Kommunalwahl war ich wieder dabei. Nachdem ich erneut im Gemeinderat war, habe ich erstmals die Gründung eines Umweltausschusses in Escheburg angeregt und wurde auch gleich zum Vorsitzenden gewählt.

Ich finde die Einstellungen einiger Bürger zum neuen Kindergarten nicht ok. Die Trägerschaft ist durch einen Mehrheitsbeschluss der Gemeindevertretung zustande gekommen, sie wurde lange in den Ausschüssen beraten und alle Aspekte wurden

erläutert. Diese Entscheidung nun über ein Rechtsanwaltsbüro anfechten zu wollen, halte ich für übertrieben. Die hierfür entstehenden Kosten sind durch die Gemeinde – also letztlich durch die Bürger – zu tragen."



Hans Oehr ist stellvertretender Bürgermeister in Escheburg und vertritt die Gemeinde im Amtsausschuss Hohe Elbgeest. Er ist Mitglied der Gemeindevertretung seit 1990 und für die SPD-Fraktion im Finanz- und im Bau und Wegeausschuss. Hinzu kommen langjährige Tätigkeiten in den Ausschüssen für Planung, Jugend und Kultur, Umwelt und im Seniorenausschuss.

**Bürgerzeitung:** "Warum möchtest Du Bürgermeister in Escheburg werden?"

**Hans Oehr:** "Bürgermeister zu sein ist eine Herausforderung. Aber ich könnte mir vorstellen, der Richtige zu sein, ich verfüge über die notwendigen Erfahrungen und jetzt auch die Zeit, die ein solches Ehrenamt beansprucht, denn ich bin nach 41 Jahren Polizeidienst in den Ruhestand gegangen. Meine Frau Roswitha – sie ist selbst als Vorsitzende im Seniorenausschuss aktiv – unterstützt mich und steht mir mit Rat und Tat zur Seite. Ich möchte meine politischen Vorstellungen und die meiner Partei einbringen, mich intensiv mit dem Gemeinderat und den Bürgern abstimmen und für Escheburg etwas erreichen."

**Bürgerzeitung:** "Was willst Du anders machen als die bisherigen Bürgermeister?"

**Hans Oehr:** "Alle Bürgermeister haben ihre Aufgaben erfüllt. Ich war zwar nicht mit allen Entscheidungen einverstanden, aber – das darf man nicht vergessen – nicht die Bürgermeister haben diese Entscheidungen getroffen, sondern der Gemeinderat. Ein Bürgermeister kann eine Richtung vorgeben oder Akzente setzen, dies möchte ich in Zusammenarbeit mit den von diesen Entscheidungen Betroffenen tun und dem Gemeinderat vorschlagen."

**Bürgerzeitung:** "Welche sind die größten Herausforderungen, die in den nächsten Jahren auf die Gemeinde zukommen?"

**Hans Oehr:** "In der heutigen Zeit hat natürlich so gut wie jede Gemeinde Probleme, insbesondere mit den Finanzen, Escheburg macht hier keine Ausnahme. Alle zukünftigen Infrastrukturprojekte, die wir

umsetzen müssen oder die sich die Bürger in unserer Gemeinde wünschen, werden sich nicht aus laufenden Einnahmen finanzieren lassen. Der Bau einer neuen Feuerwache, eines neuen Sportplatzes oder des von der SPD lange geforderten Kreisels am nördlichen Ortsausgang – um nur ein paar Beispiele zu nennen – wird nur realisierbar sein, wenn es gelingt, weitere Baugebiete zu erschließen und die hier erzielten Verkaufserlöse einzusetzen. Verschärfend kommt hinzu, dass sich Reparaturbedarf an unseren Straßen sowie Ver- und Entsorgungsleitungen abzeichnet - wir müssen hier handeln und wir wollen nicht alle Kosten den jeweiligen Anwohnern aufbürden. Darüber hinaus muss ein dringend erforderliches Gemeindefahrzeug finanziert werden, auch hierfür sind keine Mittel im laufenden Haushalt vorhanden.

Es geht nicht um riesige neue Baugebiete, aber wir werden Escheburg behutsam weiterentwickeln müssen. Ich denke an einen 10-Jahresplan, in dem wir all diese Dinge aufnehmen und Einnahmen und Ausgaben ins Lot bringen. Mit mir und meiner Fraktion wird es keine finanziellen Abenteuer geben."

**Bürgerzeitung:** "Wie willst Du die Bürgerinnen und Bürger in die Entscheidungen, die eine Gemeinde treffen muss, einbinden?"

**Hans Oehr:** "Alle Bürgerinnen und Bürger haben das Recht, von den Dingen, die in einer Kommune vor sich gehen, zu erfahren und Einfluss zu nehmen. Dies ist Teil meines politischen Selbstverständnisses und meine Leitlinie, wenn ich zum Bürgermeister gewählt werden sollte. Aber es ist mir sehr wichtig, dass die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeiten, die sie heute zur Einflussnahme auf die Kommunalpolitik haben, stärker als bisher nutzen. Es gibt öffentliche Gemeinderats- und Ausschusssitzungen, Bürgerfragestunden, die Parteien stehen den Bürgern offen. Es können Fragen und Anregungen eingebracht werden, die für die kommunale Entwicklung wichtig sind. Leider geschieht dies in viel zu geringem Umfang und oftmals nur, wenn eigene direkte Betroffenheit gegeben ist. Wir brauchen eine starke Beteiligungskultur, damit Einbindung gut funktionieren kann, und wir brauchen eine starke SPD-Fraktion nach der Kommunalwahl. Deshalb werbe ich um die Stimmen der Escheburger Bürgerinnen und Bürger für die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD."

## DIE GRÜNEN ohne Programm?

Seit Herbst letzten Jahres gibt es nun auch in Escheburg einen grünen Ortsverband. Damit wird das Parteienspektrum in unserer Gemeinde erweitert und zur nächsten Kommunalwahl steht damit neben CDU, SPD und EWG voraussichtlich eine weitere Alternative auf dem Wahlzettel. Ein demokratischer und darüber hinaus begrüßenswerter Vorgang, wenn Escheburger Bürgerinnen und Bürger hierdurch zu kommunalpolitischem Engagement finden.

### Kommunalpolitische Ziele unklar

Eine politische Alternative erwächst jedoch erst mit einem konkreten Angebot an die Wähler und muss Positionen für verschiedene Fragestellungen beziehen: Für welche Grundwerte steht eine Partei? Wie beurteilt sie die bisherige Entwicklung und die Situation der Gemeinde? Welche Vorstellung hat sie über die Zukunft Escheburgs und welche Maßnahmen leitet sie daraus ab? Die Escheburger GRÜNEN halten sich derzeit mit Antworten mehr als bedeckt.

### Pauschale Kritik steht im Vordergrund

Die erste Frage kann noch mit einem Blick ins Grundsatzprogramm der Partei Die GRÜNEN geklärt werden. Aber was ist mit den übrigen? Hierzu gibt es bis heute so gut wie keine Antworten. Auch die bisher in einigen Lokalzeitungen<sup>1</sup> erschienenen Artikel helfen nicht weiter, sondern liefern nur pauschale, unkonkrete und kritisierende Aussagen, aus denen sich keine Positionen ableiten lassen.

So ist dort nur lapidar von verkrusteten Strukturen in Escheburg die Rede und von Alt-Escheburgern, die Politik für die eigenen Interessen machen würden. Was genau dies bedeutet bleibt im Dunkeln. Sollen hier Bürger, die schon lange im Ort wohnen, im Vergleich zu Bürgern, die später zugezogen sind, unterschiedlich bewertet und behandelt werden? Leben wir etwa in zwei Dörfern? Weiterhin wird mangelnde Transparenz der Entscheidungen im Gemeinderat beklagt und der nichtöffentliche Teil der Sitzungen als Beispiel genannt. Soll jetzt alles öffentlich beraten werden? Personalangelegenheiten? Grundstücksverkäufe? Die Gemeindeordnung schreibt bei sensiblen Themen eine nichtöffentliche Beratung vor – soll diese jetzt ignoriert werden?

Was ist gemeint, wenn weitere Baugebiete abgelehnt werden und gleichzeitig die Wichtigkeit eines



EIN BESSERES LAND  
KOMMT NICHT VON ALLEIN.

<sup>1</sup> Geesthachter Anzeiger 02/2013: <http://www.geesthachter-anzeiger.de/Geesthachter-Anzeiger.242.0.html>

Kreisels oder neuen Sportplatzes und damit neuer Investitionen hervorgehoben wird? Wie soll die Gemeinde so etwas finanzieren, wenn nicht über die von der SPD vertretene behutsame Erschließung von Neubaugebieten? Alle bisherigen größeren Infrastrukturinvestitionen – wie etwa Kindergarten oder Schule - sind nur durch Erweiterungen des Ortes möglich geworden. Soll sich die Gemeinde nun maßlos verschulden? Auch hierzu gibt es keine Aussagen. Übrigens auch nicht zur drohenden Vernässung der Borghorster Wiesen bei Voßmoor.

Wie ist es zu verstehen, wenn für die KiTa "Escheburger Strolche" mehr Mitspracherechte bei den Entscheidungen des Gemeinderats gefordert werden? Sollen diese nur für die Escheburger Strolche gelten? Oder auch für alle übrigen Escheburger Vereine? Darüber hinaus setzt auch hier die Gemeindeordnung enge Grenzen und orientiert auf die gewählten Gemeinderatsvertreter.

#### **Transparenz politischer Ziele notwendig**

Jede Partei, die zu den Kommunalwahlen kandidiert, ist gehalten, ihre politischen Zielvorstellungen zu definieren. Dies muss auch für die GRÜNEN gelten, eine reine Polemik, pauschale Kritik und Ablehnung der bisherigen Politik in der Gemeinde Escheburg ist nicht hinreichend. Ebenso müssen sich politische Vorstellungen an der Realität messen lassen, andernfalls werden den Wählern von den GRÜNEN Möglichkeiten suggeriert, die es bei näherer Betrachtung gar nicht gibt. Die wählbaren Alternativen müssen deutlich erkennbar sein, eine Programmfindung erst nach der Wahl darf es für die GRÜNEN nicht geben.

Die SPD dagegen steht – wie in der Vergangenheit - für eine klare und nachvollziehbare Kommunalpolitik, die sich an der Machbarkeit orientiert und die Gemeindefinanzen fest im Blick hat. Sie macht ein politisches Angebot für alle Escheburger Bürgerinnen und Bürger in allen Ortsteilen und bedient keine verunglimpfenden Vorurteile.

#### **Sanierung Feuerwehrgebäude**

Jeder dürfte das Feuerwehrgebäude am Hofweg kennen: Hier stehen die drei Einsatzfahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Escheburg hinter großen gläsernen Rolltoren und hier treffen sich die Kameraden zu regelmäßigen Übungsabenden. Das mit dem Gemeindezentrum kombinierte Gebäude stammt aus den siebziger Jahren und entspricht bei Weitem nicht mehr den jetzigen Erfordernissen. Die heutigen Fahrzeuge sind größer und breiter geworden und passen kaum noch durch die Rolltore, es

stehen nicht genügend Umkleidemöglichkeiten zur Verfügung, es fehlen Ausbildungsräume, es gibt keine Waschmöglichkeiten für die Fahrzeuge, es wird eine Abgasanlage benötigt, etc. Die Liste ist lang und es kommen immer wieder Punkte hinzu, denn die Anforderungen steigen und die gesetzlichen Vorschriften werden verschärft.

#### **Gemeinde muss handeln**

All dies führt zu einem Handlungsbedarf für Escheburg – das bestehende Gebäude muss saniert und umgebaut oder neu gebaut werden. Eine zentrale Erkenntnis: Die hierfür notwendigen finanziellen Mittel sind aus den laufenden Einnahmen der Gemeinde und aus öffentlichen Zuschüssen nicht aufzubringen. Dennoch wird diese wichtige Investition einen Schwerpunkt für die kommenden 5 Jahre bilden – der zukünftige Gemeinderat wird hierzu eine Entscheidung treffen und eine Lösung für die Schließung der Finanzlücke finden müssen.

#### **Info-Veranstaltung der SPD-Fraktion**

Doch welche Alternativen gibt es? Was sind die jeweiligen Vor- und Nachteile? Wie hoch sind die notwendigen Investitionen? Wie kann der Eigenanteil der Gemeinde finanziert werden? Wir - die SPD-Fraktion der Gemeindeversammlung - werden zu diesem Thema am 17.04. im Gemeindezentrum eine Informations- und Diskussionsveranstaltung durchführen, zu der wir alle Escheburgerinnen und Escheburger herzlich einladen. Nutzen Sie die Chance und bringen Sie ihre Anregungen und Ideen ein!

#### **Neues aus dem Seniorenbeirat**

Am 23. Januar wurde Roswitha Oehr für weitere drei Jahre zur Seniorenbeiratsvorsitzenden gewählt. Auch der Kassenwart Detlef Tiedemann wurde bestätigt, als 2. Vorsitzende wurde Karin Pfeiffer für den



ausscheidenden Dieter Hars gewählt. Neu im Beirat sind Hans-Martin und Marion Knies, sie sind für Rita und Rolf Künning nachgerückt.

Roswitha Oehr ist nun schon mehr als 18 Jahre mit großem Erfolg Seniorenbeiratsvorsitzende, wir wünschen dem ganzen Beirat ein gutes weiteres Gelingen und bedanken uns bei den Ausscheidenden für ihr ehrenamtliches Engagement in unserer Gemeinde.



## SPD-Kandidat für den Kreistag

Bei der kommenden Kommunalwahl bilden die Gemeinden Börnsen, Escheburg und Kröppelshagen einen gemeinsamen Wahlbezirk für den Kreistag. Als Kandidat stand Fabian Harbrecht aus Kröppelshagen zur Verfügung und wurde auf einer SPD-Sitzung der drei Ortsvereine am 08.01.13 einstimmig gewählt.

Damit war der Weg frei für unseren Wahlvorschlag auf dem Kreisparteitag am 16.02.13, auf dem neben dem SPD-Kreiswahlprogramm auch eine Bestätigung der Direktkandidaten und die Vergabe der Listenplätze auf der Tagesordnung standen. Mit großer Mehrheit wurde Fabian Harbrecht als unser gemeinsamer Spitzenkandidat bestätigt.

Wir als Escheburger SPD freuen uns sehr über diese Kandidatur. Wir haben in ihm einen engagierten und kompetenten Kandidaten gefunden, der sich auch für Escheburger Interessen einsetzen wird. So hat er bereits an mehreren SPD-Ortsvereins-Sitzungen teilgenommen, um einen Eindruck über die in unserer Gemeinde anstehenden Entscheidungen und Zukunftsthemen zu bekommen. Sein Fachwissen in Bezug auf Verwaltungsthemen ist auch für uns eine große Unterstützung und wird den Kreistag sicherlich bereichern.

Bitte unterstützen Sie unseren gemeinsamen Kandidaten bei den anstehenden Kreistagswahlen. Auf diesem Weg können wir alle unser Land gestalten.

## 15. Ostereicup in Escheburg

Traditionell vor Ostern fand auch dieses Jahr wieder der Kinderturnwettkampf „Ostereicup“ statt. Die Kinderturnabteilung des ESV hatte acht befreundete Sportvereine aus der Nachbarschaft eingeladen. So war der TSV Altmedingen trotz einstündiger Anreise jedes Mal dabei. In diesem Jahr haben insgesamt 208 Kinder an diesem Wettkampf teilgenommen. Selbst Kinder, die an diesem Tag Geburtstag hatten, haben sich das nicht entgehen lassen.

Damit der Ostereicup stattfinden kann, bedarf es großer freiwilliger Hilfe. So haben insgesamt 20 Kampfrichter/innen die gezeigten Leistungen bewertet. Einen besonderen Dank richtete der ESV-Vorsitzende Herr Runde in seiner kurzen Ansprache an Roswitha Oehr, die für die gesamte Organisationsführung verantwortlich war. Roswitha Oehr erklärte, dass sie auch den 16. Ostereicup im nächsten Jahr organisieren wird. Ein weiteres großes Dankeschön ging an die fleißigen Seniorinnen, welche für das leibliche Wohl aller sorgten, indem sie den Kaffee-, Kuchen-, Getränke- und Würstchenver-

kauf durchführten und an die Eltern für die zahlreichen Kuchenspenden.

## Helmut Schmidt in Geesthacht

„Ich habe nur die Absicht, drei Sätze zu sagen, und ich bitte Sie, mich ausreden zu lassen. Noch habe ich das Recht hier zu reden.“ (*Helmut Schmidt im Bundestag am 1.10.1982*).

Am 15.3.2013 in der historischen Turnhalle in Geesthacht, mehr als 30 Jahre später, haben ihn alle gern ausreden lassen – als Person der Zeitgeschichte, Mahner und Impulsgeber.

Zum 150-jährigen Bestehen der SPD fand unter Moderation von Prof. Bernd Faulenbach ein besonderer Abend zum Thema „150 Jahre SPD“ statt. Mit geladen war auch Peter Walter, Bürgermeister a.D. von Geesthacht und ehemaliger persönlicher Referent von Helmut Schmidt. Für alle Anwesenden ein unvergesslicher Abend.

## Aktuelles

### - Öffnungszeiten der neuen Krippe „Kleeblatt

Ab sofort ist die Kita „Kleeblatt“ für die wochentägliche Betreuung von 6.00-18.00 Uhr geöffnet.

Fragen bitte an Frau Cochoy (ASB), Tel. 04152-8371044, [cochoy@asb-lauenburg.de](mailto:cochoy@asb-lauenburg.de).

### - Karoline am 11. Mai 2013

Eine besondere Fahrt macht die Karoline am 11. Mai dieses Jahres. Wenn Sie Olaf Scholz (Mdl) und unseren Ministerpräsidenten Torsten Albig kennenlernen möchten, sind Sie dazu herzlich eingeladen. Die Fahrzeiten werden noch bekannt gegeben.

## Mitmachen in der SPD

Möchten Sie sich einbringen?

Kontaktieren Sie uns:

Maren Kruse Tel. 934554

Dr. Ulrich Riederer Tel. 849505

oder im Internet: [www.SPD-Escheburg.de](http://www.SPD-Escheburg.de)

Protokolle der Ausschusssitzungen, des Gemeinderates, die Ausgaben unserer Zeitung „Neues aus Escheburg“ und aktuelle Meldungen finden sie auf unserer seit dem Sommer letzten Jahres völlig überarbeiteten Homepage.

Ob Initiative für ein Einzelprojekt oder Mitarbeit in einer politischen Partei, beides lebt vom Engagement.

### Impressum: „Neues aus Escheburg“

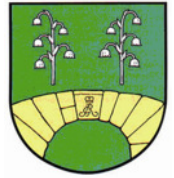
Die Bürgerzeitung der Escheburger SPD

Herausg.: SPD Escheburg

Verantw.: Dr. U. Riederer

Redaktion: Dr. U. Riederer, Hans Oehr, Lars Gerdes, Frank Stülten

Druck: Druckerei Zollenspieker, 1.500 Exemplare



## Einladung der SPD Escheburg

zu einer

### **Diskussionsveranstaltung "Um-/Neubau Feuerwehrgerätehaus"**

Liebe Escheburgerinnen & Escheburger,

wir laden ein zur

### **Öffentlichen Diskussion zu dem notwendigen Um-/Neubau eines Feuerwehrgerätehauses.**

Wir möchten Ihnen mögliche Lösungen präsentieren und mit Ihnen diskutieren.

Themen:

- Warum ist der Um- bzw. Neubau notwendig?
- Wie kann er finanziert werden?
- Welche Standorte in Escheburg kommen infrage?

**Wann: 17.04.2013 um 19:00 Uhr**

**Wo: Gemeindezentrum (Hofweg 2)**

Eingeladen sind ferner die Freiwillige Feuerwehr Escheburg sowie die weiteren politischen Parteien.

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen und hoffen auf eine interessante Veranstaltung.

Hans Oehr  
(stellv. BM)

Dr. Ulrich Riederer  
(Fraktionsvorsitzender)